

Skandal an der Schule: Feuerwehr im Einsatz nach Wasserschaden

Ein Wasserrohr bricht an einem Gymnasium in Tübingen, wodurch der Foyer unter Wasser steht. Feuerwehr und Polizei intervenieren, während die Beteiligten Reue zeigen. Lesen Sie mehr über den Vorfall.

Feuerwehreinsatz an Tübinger Gymnasium nach Abtei-Streich

Ein unglückliches Ereignis ereignete sich kürzlich an einem Gymnasium in Tübingen, als ein Wasserrohr im Gebäude plötzlich brach. Der Schaden war so erheblich, dass das Foyer des Gebäudes überflutet wurde. Der Schulleiter, Martin Schall, berichtete von beschädigten Aufzugschächten und Türen, die infolge des Vorfalls in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Um die Situation unter Kontrolle zu bringen, musste die Feuerwehr gerufen werden, um das Wasser aus dem Gebäude zu pumpen. Gleichzeitig hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen, da der Verdacht auf Sachbeschädigung besteht. Es ist beruhigend zu hören, dass die beteiligten Personen, einschließlich der Haupttäter, Verantwortung für ihre Taten übernehmen und bereit sind, die entstandenen Kosten zu tragen. Der Schulleiter betonte die Notwendigkeit, positiv mit dem Vorfall umzugehen und gemeinsam Konsequenzen zu ziehen.

Die Schäden werden derzeit auf einen Betrag zwischen 2.000 und 3.000 Euro geschätzt, was glücklicherweise niedriger ist als zunächst angenommen. Sowohl der Südwestrundfunk (SWR) als

auch das „Schwäbische Tagblatt“ haben über diesen bedauerlichen Vorfall berichtet, der die lokale Gemeinschaft alarmierte.

Weiterlesen:

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de